



I. N. I.

## Am I. Advent-Sonntage.

Gelobet sey GOTT der HERR / der GOTT des Evangelischen  
Israel / der allein Wunder thut. Und gelobet sey sein  
herrlicher Name ewiglich! Und alle Lande müssen sei-  
ner Ehre voll werden! Amen! Amen!

**S** In einer sehr alten Israelitischen Bibliothek / Auser-  
wehlt und Geliebte / will sich einige Nachricht finden 2.  
Maccab. II. 13. allwo von Nehemia / und dann auch von  
Juda gemeldet wird: Gleichwie er der Könige / Prophe-  
ten und Davids Bücher / und die Briefe der Könige  
von den Opfern / wieder zusammen gesucht / und eine  
Liberen zugerichtet hat: Also hat Judas auch gethan /  
und was für Bücher / weil Kriege im Lande gewesen sind / versal-  
ten / wieder zusammen bracht.

Daß eine Bibliothec ein Vorrath von allerhand Büchern sey / ist  
wohl jederman was bekandtes. Wie aber solch Wort seinem Ursprunge  
nach Griechisch: also hat der selige Lutherus in der Uebersetzung von dem  
Lateinischen Liber ein Teutsches gemacht / und es Liberem oder Librarem  
genennet. Bibliotheken sind Schätze nicht nur der Gelehrten / sondern  
auch eines ganzen Landes / und wird jedweder verständiger Mann bekennen /  
daß Claudius Verdierus sehr unverständig und ganz albern gehandelt /  
da er die Sorge vor solche Kleinodien vor unnütze ausgeschreyen. Auch wird es  
von Bruschio vielen Teutschen Bischöffen / sonderlich denen zu Hildesheim /  
zu schlechten Ehren nachgeschrieben / daß sie sich mehr umb Zeug-Häuser voll  
Waffen / als umb Bibliotheken voll Bücher / bekümmert hätten. Schon

A

in